



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)**

557 (3.12.1935) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-271252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-271252)

# Starkenpreussener

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDRHEIN-PALESTINA



Ab Donnerstag: Durch dick und dünn mit „unserem Doktor“  
Unsere neue Reportage mit 170 Bild-Zeichnungen

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Das „Starkenpreussener“ Ausgabe A erscheint 12mal (2.20 RM u. 50 Pf. Trägersohn), Ausgabe B erscheint 1mal (1.70 RM u. 30 Pf. Trägersohn), Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. Mit der Zeitung am Erscheinens (auch durch höhere Gewalt) versündigt, behält kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen auf allen Postämtern. Für unverlangt eingehende Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12spalt. Wilmmerzeile im Zeitteil 45 Pf., Schöbinger und Heimbauer Ausgabe: Die 4spalt. Wilmmerzeile im Zeitteil 15 Pf., bei Wiederholung Schlag der Anzeigen-Nachnahme: Frühauflage 15 Udr. Abendauflage 10 Udr. Mannheim, R. 3, 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Abteilungs- u. Geschäftsstellen: Mannheim, Postfach 40. Druckort: Mannheim.

Abend-Ausgabe A 5. Jahrgang MANNHEIM Nummer 557 Dienstag, 3. Dezember 1935

## 400 000 Abessinier zur Offensive bereit

### Negus zur Sofortschlacht gerüstet / Oberbefehlshaber Ras Kassa

apd. Addis Abeba, 3. Dezember.

Nach Meldungen aus Dessie beträgt die Zahl der im Norden zusammengezogenen abessinischen Truppen etwa 400 000 Mann. Das Oberkommando über diese Streitkräfte wurde Ras Kassa übertragen. Der Beginn der Offensive ist nur noch eine Frage von wenigen Tagen; es gilt sogar als möglich, daß der Angriff bereits am Dienstag erfolgt, da der Dienstag der Tag des Schicksals von Abessinien, St. Georg, ist. Nebenfalls sind die Verbindungen mit sämtlichen Heerführern im Norden hergestellt.

4 Offiziere und 3 Unteroffiziere und Soldaten in den Kämpfen gefallen. Ein Offizier und 40 Unteroffiziere und Mannschaften sind im Dienst oder durch Krankheit gestorben. Die Zahl der Toten beträgt nach den amtlichen Angaben seit Beginn des ostafrikanischen Unternehmens im Januar dieses Jahres bis Ende November insgesamt 241. — Aus dem Bericht geht weiter hervor, daß im November 35 Arbeiter bei Unfällen im Straßenbau oder durch Krankheit ums Leben gekommen sind. Die Gesamtzahl der ver-

storbenen Arbeiter seit dem 1. Januar wird mit 229 angegeben, bei einer durchschnittlichen Beschäftigung von 30 000 Mann.

Wenn diese Zahlen stimmen, würde das nichts anderes bedeuten, als daß von ernsthaften Kämpfen bisher nicht die Rede sein konnte. — Bezeichnend für die klimatischen Verhältnisse ist, daß die Zahl der gestorbenen Arbeiter ebenso groß ist wie die der gefallenen Soldaten.



Die jüngste Stadt Deutschlands  
Die neue Stadtanlage von Königswinterhausen wird geillt. Die Gemeinde vor den Toren Berlins, die durch den Deutschland- und den Kurzwellensender in aller Welt bekannt geworden ist, feierte in Anwesenheit des Gauleiters und Oberpräsidenten Wilhelm Kabe ihre Erhebung zur Stadt. Weidbild (M)

## England im Prinzip für Oelsperre Laval's Verabredungen gehen weiter

apd. London, 3. Dezember.

Die Blätter melden nun doch übereinstimmend, daß das englische Kabinett sich in seiner Sitzung am Montag im Prinzip für die Oelsperre gegenüber Italien ausgesprochen habe. England wird also auf der Sitzung des Achtehnerausschusses, ohne selbst einen dahingehenden Vorschlag zu machen, einen wahrscheinlich von anderer Seite kommenden diesbezüglichen Antrag unterstützen, vorausgesetzt, daß sich alle Oel-Länder, die dem Völkerbund angehören, diesem Vorgehen anschließen und (was bereits geschehen sein dürfte) die Vereinigten Staaten ihre Unterstützung in Aussicht stellen.

wenn der englische Außenminister Ende der Woche auf seiner Reise nach der Schweiz in Paris halt macht. Ob die englische Regierung sich diesen Wünschen fügen wird, bleibt abzuwarten. Ihr Entschluß dürfte in erster Linie davon abhängen, ob Aussicht auf ein Einlenken Mussolinis besteht. Sollte der Duce die gleiche Hartnäckigkeit zeigen, die er nach den hier vorliegenden Meldungen bereits gegenüber den Bemühungen Laval's gezeigt hat, so dürfte Sir Samuel Hoare in Paris den Standpunkt vertreten, daß ein weiterer Ausschub der Oelsperre nur geeignet sei, den Krieg zu verlängern. Auf jeden Fall wird der Reise Hoares hier eine erhebliche Bedeutung beigemessen. In politischen Kreisen spricht man sogar davon, daß sein Wunsch nach einer Aussprache mit Laval größer sei als sein Erholungsbedürfnis. Von der Schweiz aus dürfte er auch mit Mussolini Verbindung aufnehmen.

Gleichzeitig wird jedoch auch gemeldet, daß Ministerpräsident Laval bemüht sei, eine neue Verabredung des Achtehnerausschusses durchzusetzen, und versucht werde, Sir Samuel Hoare in diesem Sinne zu beeinflussen.

## Unzuverlässige Somali-Truppen

apd. Dschibuti, 3. Dezember.

Nach Meldungen aus Mogadische sind zur Zeit weitgehende Umbildungen an der italienischen Front im Süden im Gange, wobei die farbigen Truppen nach Möglichkeit durch weiße ersetzt werden sollen. Es scheint sich zu bestätigen, daß die Somalis in größeren Mengen zu den Abessinier überlaufen, da sie anscheinend unter dem ständigen Kleinkrieg und infolge der schweren und andauernden Regenfälle die Kerven verloren haben. Die Reorganisation der Front dient in erster Linie der Vorbereitung eines neuen Vorstoßes auf Harrar, der allerdings kaum vor Anfang nächsten Jahres erfolgen kann.

## 241 Soldaten — 229 Arbeiter

Italiens Bilanz der Opfer des Feldzugs

apd. Rom, 3. Dezember.

Nach der jetzt veröffentlichten fünften amtlichen Verlustliste sind im November in Ostafrika



Reichsminister Dr. Frick sammelt für das Winterhilfswerk  
Auch Reichsminister Dr. Frick stellte sich am Samstagmorgen in den Dienst der guten Sache. Unser Bild zeigt ihn beim Einsammeln der Spenden am Potsdamer Platz. HB-Bildstock

## Olympiade der Arbeit

Die deutsche Jungarbeiterbewegung rüstete in diesen Tagen bereits zum dritten Reichsberufswettkampf. In diesem Jahre, in dem in Deutschland die internationale Olympiade des Sports gefeiert werden wird, gewinnt dieser Leistungswettkampf der Arbeit, den die deutsche Arbeiterjugend aufnimmt, eine ganz besondere Bedeutung. Man darf hier wirklich, wie der Leiter des Berufswettkampfes, Obergebietsführer Armann, vor den Vertretern der Presse sich ausdrückte, von einem Olympia der Arbeit sprechen.

Es war der Jugend des Nationalsozialismus vorbehalten, diese neue Idee in die deutsche Jugend und in das deutsche Volk hineinzutragen. Man darf diesen neuen Willen zur Leistung, der in der heutigen jungen Generation zum Ausdruck kommt, und der im Gedanken des Reichsberufswettkampfes eine neue und eigenartige Betätigung findet, nicht als Folge einer reinen Zweckmäßigkeitserlegung, sondern als das Ergebnis des allgemeinen politischen Umbruchs werten. Das politische Wollen der Jugend, die schon vor der Bildung des nationalsozialistischen Staates Träger der nationalsozialistischen Idee war, hat in dem Gedanken des Reichsberufswettkampfes seinen Niederschlag gefunden. Und heute darf man den Reichsberufswettkampf, d. h. den Willen zur beruflichen Leistung, als das Programm dieser Jugend bezeichnen.

Die beiden vergangenen Jahre haben, obwohl sich manche Schwierigkeiten boten, gezeigt, daß es dieser Jugend tatsächlich ernst war. Inzwischen ist die Organisation des Berufswettkampfes soweit gebildet — eigentlich dauert die Vorbereitung heute das ganze Jahr über an —, daß alle Fehlerquellen, die sich noch in den letzten Jahren bemerkbar machten und die zwar die Idee als solche nicht entwerteten, aber immerhin als Schwachstellen aufzufassen werden konnten, nunmehr ausgeschaltet wurden.

Obergebietsführer Armann gab am Montag vor Vertretern der Presse einige Einzelheiten und Richtlinien für die Durchführung des diesjährigen Reichsberufswettkampfes bekannt. Danach wird die Teilnahme am Reichsberufswettkampf in jedem Falle dem freien Willen des Jugendlichen überlassen bleiben. Nur der, der sich wirklich innerlich zur Leistungsdeed verpflichten kann, und der frei und freudig dem Appell zur Olympiade der Arbeit folgt, soll am Reichsberufswettkampf teilnehmen.

Damit ist zugleich auch bereits die Möglichkeit einer Auslese geschaffen. In diesem Jahre wird nämlich die Teilnahme zum ersten Male zahlenmäßig begrenzt werden. Eine Million Jugendlichen werden zugelassen, und unter die Million werden die fallen, die zuerst den Mut besitzen und den inneren Drang verspüren, sich zur Teilnahme zu melden.

Eine Auslese nach anderen Gesichtspunkten wird nicht erfolgen. Teilnahmeberechtigt ist jeder

end spielt Knotek  
ädchen Moorhof  
des Weitaits  
-Theater  
Dezember 1935:  
um nichts  
me Kinder!  
Schlafzimmer  
Möbel-Florschütz  
S 3. 4





Gefunde Freiburger Gemeindepolitik

Rechenschaftsbericht des Oberbürgermeisters vor den neuen Ratsherren / Weitere Aufgaben für die Zukunft

Die erste öffentliche Arbeitstagung des neuen Ratsherren-Kollegiums der Stadt Freiburg...

Ausgedehnte Bautätigkeit

Neben der Durchführung dieses Kerngedankens war es aber vor allem auch die durch Bauvergütungen aller Art angelegte Bautätigkeit...

Arbeit auf kulturellem Gebiet

Bei Erwähnung des bisher Geleisteten auf kulturellem Gebiet nahm der Oberbürgermeister Gelegenheit, sich grundsätzlich über die Aufgaben der Stadt Freiburg als des Mittelpunktes eines reichen, völkerverbindenden Kulturlebens zu äußern...

geworden sei, sei auf dem besten Wege, ein nationales Volkstheater zu werden...

Zukunftspläne der Stadt

Nach diesem Rückblick kam Oberbürgermeister Dr. Kerber auf die Pläne zu sprechen, die die Stadt Freiburg in den nächsten Jahren beschließen wird...

lebens entsprechenden Versammlungshalle wird sich nicht länger umgarnen lassen...

Planwirtschaft im Wohnungsbau

Dass Oberbürgermeister Dr. Kerber beim Kapitel Bautätigkeit ein erstes Wort an Bauherren und Architekten im allgemeinen richtete, indem er u. a. die Notwendigkeit der Planwirtschaft im Wohnungsbau in den Vordergrund rückte...



Der blutige Ueberfall in Heidelberg

Beide Frauen ihren Verletzungen erliegen / Der Täter noch nicht gefasst

Heidelberg, 3. Dez. (Fig. Draht-Bericht) Wie wir zu dem dreifachen Kanndüberfall in Heidelberg am gestrigen Nachmittag erfahren...

brechens war der Tatort funkenlang von Neugierigen umlagert.

W. Stang: „Ueberwindung des Kultur-Partikularismus“

Eröffnung der pfälzisch-saarländischen Kunstwochen in Ludwigshafen

Zur Eröffnung der pfälzisch-saarländischen Kunstwochen fand in dem besonders festlich geschmückten Saal des Vereinshauses der W-Garten in Ludwigshafen, die erste der drei großen Kulturkundgebungen statt...

zur deutschen Musik eines Bach und eines Beethoven, zu Schiller und Goethe.

Heraus aus den Museen und Zirkeln, hinein ins Volk, gleich welchen Standes!

Die nationalsozialistische Bewegung hat auch auf kulturellem Gebiet ganz neue Formen geschaffen und allen schöpferischen Kräften den Weg gebahnt...

Zweite Kundgebung: in Kaiserslautern

Mozartische Musik eröffnete die Kundgebung am Abend im großen Saal des protestan-

rischen Vereinshauses. Nach der Begrüßung durch Kreisleiter P. Köhler trat in der Musikwart Kößch das Wort...

„Ja, Kößch stellte nun die großen Gestalten der Westmark wie Walter Müller, Anselm Feuerbach, Max Lieberow und Albert Reissner vor das achte Auge des Zuhörers...

Ein Sprecher des Arbeitskreises und des Kampfbundes deutscher Kunst „Edert cure deutschen Meister“, von Opernkunstler Schwenkreis gefolgt, leitete über zur arischen Rede Prof. Köhlers über Gegenwartsaufgaben der bildenden Kunst unter Berücksichtigung der Grenzmark Pfalz-Saar.

Gemeine Schmierfinken

Karlruhe, 3. Dez. Das Geheimere Staatspolizeiamt meldet: In der Nacht von Samstag, 30. November auf Sonntag, 1. Dezember wurde das Kris-Krüder-Rahmmal in Durach von verbrecherischen, zweifelslos marxistisch eingestellten Elementen mit roter Farbe verunfallt...

Ubesheimer Säger „probten“

Ubesheim, 3. Dez. Der Kameradschaftsabend der „Aurelia“ ist besonders erhaltenswert, weil er in seinem ganzen Stil Ausdruck der nationalsozialistischen Haltung auf dem Gebiet der Feiertagsgestaltung war...

Schneefall im Schwarzwald

Freiburg i. Br., 3. Dez. Nachdem der orkanartige Sturm, der vor einigen Tagen über den Schwarzwald wehte, etwas nachgelassen hatte, fegte im südlichen Schwarzwald harter Schneefall ein...

Defensivschieber verhaftet

Von der Grenze, 3. Dez. Bei dem Versuch, mit 400 RM die Grenze bei Reutlingen zu überschreiten, konnte der aus Schaidt kommende Rudolf Boagel festgenommen werden...

Prof. Köhners Ausführungen

Kunst ist der Religion verwandt, so führte er u. a. aus, sie ist bestimmt, durch Schöpfung des menschlichen Geistes aus den Niederungen des Alltags in eine höhere und reinerere Sphäre der Empfindung zu heben...

Rassenmische

Das Reichsverständnis des Landesverkehrs ist wie ein in der Reichsbahn verankert, in der 1935 hatten die Reichs- und Reichsbahn...

Es reg

Ber es noch von den Klein...

Eine unruhige Weihnachtszeit abholen...

Sung

In unendlichem Geseht...

7. Dezen

Die führende...

Tag

sammeln...

Wer an

Wie im verp...

Das Dur

nalen Soldat...

Rassenmische

Das Reichsverständnis...

finfen

eime Staats- von Zams... 1. Dezember... in Durich... rrristisch ein... eltsarbe ver... r die rudi... Anachisis... den Prodi... as Geheim... lliche Kun... d SPD in... der Märker... meiter a. D... der Haupt... llich, Albert... ermerdoren... gen trat, in... nicht ruher... nem komm...

Es regnet Wunschzettel

Wer es noch nicht glauben wollte, mußte sich von den Kleinen dieser Tage darüber belehren lassen, daß es nur noch drei Wochen sind zum schönsten Fest des Jahres sind. Stundenlang malten sie ihre Wünsche aufs Papier, wenn sie mit den Buchstaben auf dem Kriegsfuß hantelten.

Eine unruhige Zeit ist angebrochen. Ob der Weihnachtengel auch über Nacht den Wunschzettel abholen wird? Vor Duedsilbrigkeit können es unsere Lieblinge kaum aushalten. Und immer wieder stellt sich nach Tagen heraus, daß man doch das Allerwichtigste dem Engel aufzutragen vergaß. Wieder wird die Ausmalung des Wunschzettels in Arbeit genommen und sorgfältig zwischen Vorfenster und Stubenschleibe gelegt. Dugend von Lächeln sind dem Papier anvertraut. Mitunter liest die vor so viel Wünschen und Phantasie erlaunte Mutter — an Ideenarmut leidet bekanntermaßen der Mannheim'ner Nachwuchs nicht — ein bescheidenes „oder“.

Wunschzettel! Eine köstliche Einrichtung! In unendlicher Fülle kann hier der Wunschraum Gehalt gewinnen. Lächelnd studieren die Eltern die Blätter, aus denen so viel Hoffen und Erwartung spricht. Und den Kleinen will angeht die der versperrten Türe, hinter der eifrig gehämmert und gebastelt wird, schier das kleine Herz zerpringen.

Wartezeit! Dieses peinliche Wort hat mit einem Male einen ganz anderen Sinn bekommen. Warten können muß jeder im Leben! Doch nie geschieht dies mit solcher Freude als gerade in den Adventstagen.

Ausgabe der neuen Steuerkarten für 1936

Jeder Kartenempfänger hat die Pflicht zur Nachprüfung / Verspätete Berichtigungen führen zu Nachteilen

In den nächsten Tagen werden von den Gemeinden die neuen Steuerkarten für 1936 den Arbeitnehmern zugestellt. Jeder Kartenempfänger muß seine neue Steuerkarte nachprüfen, ob die eingetragenen amtlichen Angaben über Familienstand und Kinderzahl richtig sind. Etwaige Unstimmigkeiten oder Ergänzungen sind sofort bei der Gemeinde — in Mannheim beim Städtischen Steueramt N 2, 3 — berichtigen zu lassen. Der Antrag kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Verspätete Berichtigungen führen zu steuerlichen Nachteilen.

gleich dem Arbeitgeber anzuhändigen. Veränderungen des Familienstandes im Laufe des Jahres durch Verheiratung oder infolge Geburt von Kindern sind sofort bei der Gemeinde auf der Steuerkarte eintragen zu lassen, da sonst keine Steuerberücksichtigung eintreten kann.

Der in Arbeit stehende Arbeitnehmer, der bis Ende Dezember 1935 noch keine Steuerkarte 1936 erhalten hat, muß sich eine solche von seiner Gemeinde ausstellen lassen. Arbeitnehmer, die am 10. Oktober 1935 erwerbslos waren, erhalten keine Steuerkarte 1936 zugestellt. Diese müssen ihre Steuerkarte erst beantragen, wenn sie in Arbeit treten. Kein Ar-

beitnehmer darf ohne Steuerkarte in Arbeit sein.

Hündigt der Arbeitnehmer seine Steuerkarte dem Arbeitgeber nicht aus, so hat der Arbeitgeber für die Berechnung der Lohnsteuer vor Ablefen der Lohnsteuerkarte dem tatsächlichen Arbeitslohn monatlich 52 RM, wöchentlich 12 RM oder täglich 2 RM hinzuzurechnen. Jeder Arbeitnehmer, der mehrere Arbeitsstellen hat, benötigt für jede Arbeitsstelle eine weitere, also eine zweite oder dritte usw. Steuerkarte.

Die abgelaufenen Steuerkarten 1935 sind im Januar 1936 restlos an das Finanzamt abzuliefern.

Etwas Ermäßigung der Bürgersteuer regelt die Wohnstättengemeinde (in Mannheim das Städtische Steueramt N 2, 3).

Lohnsteuer-Ermäßigung

Lohnsteuer-Ermäßigung ist möglich, wenn der Steuerpflichtige:

- 1. mittellose Angehörige laufend unterhält und dadurch außergewöhnlich belastet ist;
2. erhöhte Werbungskosten und Sonderleistungen aufwendet;
3. Hausgehilfinnen beschäftigt;
5. infolge Krankheitskosten außergewöhnlich belastet ist.

Diese Anträge für Steuerermäßigung sind beim Wohnstätt-Finanzamt des Steuerpflichtigen zu stellen. Er muß einen entsprechenden An-

Frauen prüfen

ganz genau, welche Bewandnis es mit den einzelnen Erzeugnissen hat. Jeden Tag erfahren sie die Qualität des einen oder anderen Artikels aus neue. Bezüglich des guten Hildebrand-Wehles „Phönix-Extra“ sind sie sich stets einig. Es ist und bleibt ein Qualitätsmehl, das sich gerade für die Weihnachtsbäckerei ganz hervorragend eignet.

trags-Bordruck ausfertigen und mit der Steuerkarte 1936 dem Finanzamt vorlegen. Dies kann persönlich oder auf dem Postwege erfolgen. Beschädigte müssen in diesem Jahre ebenfalls einen Antrag ausfertigen, auch ist die Beifügung des gültigen Rentenbescheides vorzuschreiben. Bei Krankheitskosten sind diese in Briefform für Arzt, Apotheke, Krankenhaus, Pflege, untereinander aufzustellen und die Belege beizufügen. Erfas der Krankenkassen ist abzulegen. Das Einkommen, sowie der monatliche Abzahlungsbetrag sind anzugeben. Eine Lohnsteuerermäßigung hierfür ist nur möglich, wenn der Steuerpflichtige durch die selbst zu tragenden Kosten außergewöhnlich belastet ist. Ob eine außergewöhnliche Belastung vorliegt, hat das Finanzamt zu entscheiden, allen Anträgen ist die Steuerkarte beizufügen.

Bei Berechnung der Lohnsteuer sind für den Arbeitgeber immer die amtlichen Angaben auf der Steuerkarte maßgebend. Wer verheiratet ist, oder Kinder hat und dies auf der Steuerkarte nicht amtlich vermerkt ist, kann die gefällig vorgesehene Steuerermäßigung nicht erhalten. Sie darf erst berücksichtigt werden, wenn die Steuerkarte berichtigt und dem Arbeitgeber eingehändigt ist.

Steuerbefreiung bei Dienstentlassungen

Die Steuerbefreiung der Entschädigung wegen Entlassung aus einem Dienstverhältnis ist in der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung vom 29. November 1934 dahin geregelt, daß Entschädigungen auf Grund des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit sowie Entschädigungen, die von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer bei der Entlassung aus dem Dienstverhältnis freiwillig gezahlt werden, Lohnsteuerfrei sind, wenn sie die im § 58 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit bezeichnete Grenze nicht übersteigen. Wie die „Deutsche Steuer-Zeitung“ mitteilt, darf danach die Entschädigung nicht mehr als sechs Zwölftel des letzten Jahresarbeitsverdienstes betragen; ist die Kündigung offensichtlich willkürlich oder aus wichtigen Gründen unter Mißbrauch der Nachstellung im Betrieb erfolgt, so kann das Gericht eine Entschädigung bis zur vollen Höhe des letzten Jahresarbeitsverdienstes festsetzen. Bis zur vollen Höhe des letzten Jahresarbeitsverdienstes können auch freiwillig gewährte Entschädigungen — ebenfalls ohne Entscheidung des Arbeitsgerichts — steuerfrei bleiben, wenn „ein hinreichender Anlaß zur Gewährung der erhöhten Abfindung bestanden hat“. Dagegen sind Entschädigungen über sechs Zwölftel steuerpflichtig, wenn zu ihrer Gewährung auf Grund des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit keinerlei Veranlassung bestanden hat.



Aus dem Handwerk Dein Geschenk

Schenkt seinen Lieb- geliebten das Beste: ein Weihnachtsgeschenk.



Der Weihnachtsgutschein für Handwerksarbeit

Damit man zu Weihnachten auch Handwerksleistungen schenken kann, die nur auf Bestellung zu haben sind, hat der Reichsverband des Deutschen Handwerks den Weihnachtsgutschein für Handwerksarbeit geschaffen. Der Gutschein wird an Stelle der handwerklichen Leistung auf den Weihnachtstag gelegt. Er hat die Größe eines Geschäftsbriefhogens und enthält auf der Vorderseite die Nachbildung einer weihnachtlichen Holzschnittarbeit von Tilman Riemenschneider (vom Creuzlinger Altar, entstanden um 1505). Der Gutschein ist für 15 Pfennig durch die Papiergeschäfte zu beziehen; auch handwerkliche Dienststellen haben ihn vorrätig.

Ein Brückenbogen wird verschrottet

Jetzt ist der obere Aufbau der alten Brücke daran / Mit Hochdruck vorwärts

Der alten Brücke des Neckarauer Uebergangs rückt man jetzt aber mit aller Gewalt zu Leibe, nachdem seit vierzehn Tagen alles darangesetzt wird, um die alte Fahrbahn so abzutragen, daß sie mit der neuen Auffahrt in Uebereinstimmung gebracht werden kann. Auch die an verschiedenen Stellen noch etwas rüchständig gebliebene Pflasterung der neuen Fahrbahn macht gute Fortschritte, und alle Fahrer begrüßen es mit lebhafter Freude, daß man nun letzte Hand an die Pflasterung auf der südlichen Rampe gelegt hat. Die Vorsichtshilfen können jetzt weggeschafft werden und der Verkehr braucht sich auf der nach Neckarau zu gelegenen Rampe keinerlei Einschränkungen mehr anzuerkennen. Bald ist es auch auf der anderen Seite der neuen Brücke so weit, so daß dann auch die noch notwendig gewordene Umleitung des aus Richtung Neckarau kommenden Verkehrs über die Köhlrampe aufgehoben werden kann.

den darangenommen, die die feilischen Träger miteinander verbunden und die gewissermaßen das Dach der Brücke bildeten. Wenn dann die einzelnen Stücke abgeschweift sind, werden sie mit Hebebaum abgelassen. So verschwindet ein Stück nach dem anderen von der alten Brücke, die durch ihre enge Fahrbahn ein jahrelanges Kerngerüst bildete.

Mißbrauch von Münzernsprechern

Noch immer gibt es Volksgenossen, welche die Deutsche Reichspost und damit die Allgemeinheit dadurch schädigen, daß sie versuchen, beim Sprechen an Münzernsprechern ihre Groschen aus der Armas- und Vorkriegszeit an den Mann zu bringen. Abzusehen davon, daß berartige Volksgenossen sich mit solcher Tat leicht außerhalb der Volksgemeinschaft stellen, ist das Unterfangen auch gefährlich. Seit einiger Zeit läßt nämlich die Deutsche Reichspost die Münzernsprecher zur Ermittlung solcher Betrüger mit einem besonderen Gerät überwachen. Zahlreiche Volksschädlinge sind auf diese Weise schon betroffen und den Straferichtern übergeben worden. Nachdem letzthin durch die Änderung der Strafvorschriften der Automatenbetrug unter Strafe gestellt ist, verhängen die Gerichte für solche Vergehen empfindliche Freiheitsstrafen. Hiernach mag sich jeder, der es bisher noch nicht fertiggebracht hat, auch in Kleinigkeiten ehrlich zu sein, ausmalen, welcher Schaden sich für ihn ergeben, und mag erwägen, ob hier „Einlaß“ und „Gewinn“ in einem richtigen Verhältnis stehen.

Die Abtragung der alten Brücke wird mit Hochdruck betrieben, und zwar hat man bereits die gesamte Fahrbahn herausgenommen, so daß lediglich die untersten Eisensträger noch vorhanden sind. Eine leichte Arbeit war das nicht, denn es mußten die schweren Straßenbahnwagen weggeschafft werden, und dann war es auch notwendig, mit allerlei Hilfswerkzeugen, wie Bohrmaschinen usw., die stabil gebaute Strahendecke aufzubrechen. Jetzt ist man dazu übergegangen, den oberen Aufbau der alten Brücke aus einander zu zerlegen. Zuerst hat man die Stre-

Der 7. Dezember ist zum Tag der nationalen Solidarität erklärt worden. Die führenden Männer von Partei und Staat zeigen ihre Verbundenheit mit den Ärmsten des Volkes, indem sie selbst für das Winterhilfswerk sammeln. — Die Kameradschaft des Volkes überwindet jede Not!

Wer am 7. Dezember sammelt

Wie im vergangenen Jahre, sammeln auch diesmal wieder alle in führender Stellung im öffentlichen Leben stehenden Persönlichkeiten am Tag der nationalen Solidarität für die Armen des Volkes.

Sammeltag ist Samstag, 7. Dezember. Gesammelt wird von 16.00—19.30 Uhr auf den Straßen, in den späten Abendstunden in den Hofplätzen.

Die Durchführung des Tages der nationalen Solidarität liegt bei der zuständigen Kreisleitung bzw. der Kreispropagandaleitung. Die Abrechnung der Sammelaktion erfolgt durch die örtlichen Dienststellen des W.H.W. Diese stellen auch die Sammelbüchlein mit der Aufschrift „Tag der nationalen Solidarität“ zur Verfügung, ebenso die Ausweisarten für die Sammler.

An der Sammlung beteiligen sich das gesamte Führerkorps der Partei und ihrer Gliederungen, die der Öffentlichkeit bekannten Angehörigen der Reichskulturkammer (Schauspieler, Sänger, Dirigenten, Intendanten, Regisseure, Musiker, Hauptschriftleiter, Bildhauer, Maler usw.), Oberbürgermeister, Bürgermeister der badischen Gemeinden mit ihren Ratsherren, die höheren Beamten der Reichs- und Staatsbehörden, Persönlichkeiten der Wirtschaft und der freien Berufe, soweit sie in der Öffentlichkeit bekannt sind und sich freiwillig zur Verfügung stellen.

Kassenmittel sollen auch vorbeugen

Das Reichsversicherungsamt hat an die Leiter der Landesversicherungsanstalten und der Zentralkassen sowie an die Vorsitzenden des Vorstandes der Reichsbadversicherungsanstalt einen Erlaß gerichtet, in dem es u. a. heißt: Für das Jahr 1935 hatten die Krankenkassen auf Anweisung des Reichs- und preuß. Arbeitsministers in der Regel die Mittel für die vorbeugende Gesundheitsfürsorge und die Aufgaben der Bevölkerungs- und Gesundheitspolitik in ihren Haushalten eingesetzt wie im Jahre 1934. Bei der angespannten Geldlage der meisten Krankenkassen ist es nicht zu vertreten, daß für das Jahr 1935 eine andere Regelung erfolgt. Es wird daher erwartet, daß die Landesversicherungsanstalten von ihrem Weisungsrecht gegenüber den Krankenkassen nur dann Gebrauch machen, wenn unbedingt die Geldlage einer Krankenkasse die Einsetzung höherer Mittel, als in den Vorjahren geübt wurde, gestattet und daß Maß ihrer bisherigen Aufwendungen eine Erhöhung gerechtfertigt erscheinen läßt.







Auf froher Fahrt nach dem Fußball-Mutterland

Von Mannheim nach Bremen / Fahrer aus allen Teilen der Kurpfalz wollen die deutsche Elf kämpfen sehen

(Von unserem nach England entsandten J. E. Schriftleiter)

Es war noch sehr früh am Montag, die Sonne war noch nicht aufgegangen, als wir Engländer Fahrer den Sonderwagen unseres Nachtzuges in froher Stimmung verlassen hatten.

friedigung diesem Treiben. Kein neues Fußballspiel — nur eine Schlacht mit geballtem Butterbrotpapier, oder die natürliche Reaktion von drei Stunden Unterricht.

Gespräch mit Trmer, dem Hockey-Könner

Der Club zur Fahr Bremen, einer der besten deutschen Hockey-Clubs, spielte am Sonntag in Berlin gegen eine Olympiameisterschaft 2:2

ich dem alten Kämpfer Trmer und denen, die seine Meinung teilen, wohl nicht zu sagen.

Adventkränze und Girlanden aus Tannenreis, mit elektrischen Ketten geschmückt, hängen über den Hauptstraßen Bremens.

Vor der Fahrt zum „Columbus“-Hafen

In einer Stunde fährt der erste Sonderzug mit ungefähr 800 Fußballern aus dem ganzen Reich nach Bremerhaven zur Einschiffung auf den „Columbus“.



Pressebildzentrale... Abflug der deutschen Fußball-Elf nach London. Von links nach rechts: Fath, Mühlentberg, Gramlich, Jones, Haringer, Zielinski, Szepasz, Buchloh, Goldbrunner, dahinter stehend (rechts) Hohmann, Trainer Nerz, daneben links: Rasselberg, hinter Rasselberg Jakob und rechts daneben Lehner.

Die 16 Reichsbund-Gauführer ernannt

Träger einer nationalsozialistischen Erziehungs- und Kulturarbeit

Die Pressestelle des Reichssportführers teilt mit:

Im freien Spiel der Kräfte, nach heilem, ehrlichem Ringen um Erkenntnis und nach planvoller und vorsichtiger Entwicklung steht der Reichsbund für Leibesübungen am 1. Januar 1936 als eine aus nationalsozialistischen Grundlagen geschaffene Organisation.

Den Gauführern des Reichsbundes fällt eine Verantwortung von großem Ausmaß zu, denn

- Gau 1, Ostpreußen: SA-Sturmabteilerführer B. Sohn (Aldigsberg)
Gau 2, Pommern: Landrat Dr. Becker (Anklam)
Gau 3, Brandenburg: SS-Oberführer Breithaupt (Berlin)
Gau 4, Schlesien: SA-Obersturmbannführer H. Krenner (Breslau)
Gau 5, Sachsen: Ministerialrat Dr. Kunz (Dresden)
Gau 6, Mitte: Ministerialrat Dr. Klipp (Weimar)
Gau 7, Nordmark: SA-Obersturmbannführer Ulrich (Hamburg)
Gau 8, Niedersachsen: SA-Sturmabteilerführer Böll (Braunschweig)
Gau 9, Westfalen: SA-Brigadeführer Lorenz (Münster)
Gau 10, Niederrhein: Carl Pape (Düsseldorf)
Gau 11, Mittelrhein: Bürgermeister Schaller (Köln)
Gau 12, Nordhessen: Ernennung folgt noch
Gau 13, Südwert: SA-Gruppenführer Vederle (Frankfurt/M.)
Gau 14, Baden: Ministerialrat Aligersturmführer F. Kraft (Karlsruhe)
Gau 15, Württemberg: Gauschulamitsleiter Dr. Klett (Stuttgart)
Gau 16, Bayern: SA-Brigadeführer Schneider (München)

Die Läuferreihe der englischen Mannschaft



Crayston (Arsenal) rechts



Barker (Derby County) Mitte



Bray (Manchester City) links

Deutschland nach England fahren. Sie wissen auch, daß sie Teilnehmer der größten Expedition sind, die je eine Nation aus solchem Anlaß zur Fahrt in des Gegners Land mobil gemacht hat.

Lehtes Training in White Hart Lane

Reichstrainer Otto Nerz hält es für wünschenswert, daß sich die deutsche Mannschaft mit den Ausmachern des Londoner Tottenham-Sport-Clubs vereinigt.

Matthews stürmt rechtsaußen

Für den verletzten Rechtsaußen von Middlesex, Birrell, hat der Spielausschuß des englischen Fußball-Verbandes den „Erasman“ schon gefunden.

Stanley Matthews war schon als Schulschüler, in einem dreiklassigen Verein in Wales spielend, einer der gelehrtesten Außenstürmer.

Gamsel, der Klubkamerad Birrells, der ebenfalls am Sonntagabend im Reiterstadion gegen Manchester City verletzt wurde, wird gegen Deutschland bestimmt spielen.

Freundliche Aufnahme in London

Ueber die Ankunft der deutschen Fußballer berichten alle Blätter recht freundlich. Es wird dabei erwähnt, daß sich die Gäste aus feiner politischer Gesinnung an der englischen Geheimpolizei zur Begleitung zugeteilt worden, um in dem unwahrscheinlichen Falle irgendeiner Belästigung der Deutschen einzutreten zu können.

Im „Daily Telegraph“ heißt es im übrigen, die Einmischung des Gewerkschaftsrates in den englisch-deutschen Fußballkampf sei in Gewerkschaftskreisen selbst streng verurteilt worden.

Auch die Londoner Morgenblätter veröffentlichen ausführliche Berichte mit Bildern von der Ankunft der deutschen Fußballmannschaft.

Gutes Wetter zu erwarten

Das Wetter hat sich inzwischen gebessert. Es ist klar und trocken und es besteht die Möglichkeit, daß leichter Bodenfrost eintritt, was für die deutsche Elf sehr von Vorteil wäre, da sie auf dem ungewohnten feucht-nassen englischen Boden u. U. in ihrem Können beeinträchtigt wäre.

Die Abgabe der feierlichen Parlamentsöffnung mit dem traditionellen Auszug des Königs paares zum Parlament wegen des Ablebens der ältesten Schwester des englischen Königs bedeutet übrigens eine Enttäuschung für die deutschen Fußballer, die zusammen mit ihrem englischen Gegner von der Terrasse der deutschen Botschaft aus dieser feierlichen Zeremonie betwohnen wollten.

Stimeisterchaften der SA und SS

Im Gindernheimen mit der Reichsführung der SS führt die SA-Führung die Stimeisterchaften der SA und SS an den Tagen vom 28. Februar bis 1. März in Oberschreiberhan im Riesengebirge durch.

Badens Gauligaspieler geändert

SW Waldhof spielt in Freiburg Die badischen Fußball-Gauligaspieler für kommenden Sonntag, 8. Dezember, wurden neu festgelegt. Es werden spielen: Phönix Karlsruhe — 1. FC Pforzheim Germania Brötzingen — VfR Mannheim Freiburger FC — SV Waldhof VfR Redarau — VfR Mühlburg.

Rheinregulierung Die Ende der letzten...

Umwandlung von Die Aufstellung...

Stärke Abfahrts... Diese Brauerer...

Die Stimmung des englischen Sportpublikums ist recht zufrieden...

Matthews stürmt rechtsaußen Für den verletzten Rechtsaußen von Middlesex...

Freundliche Aufnahme in London Ueber die Ankunft der deutschen Fußballer...

Gutes Wetter zu erwarten Das Wetter hat sich inzwischen gebessert...

Stimeisterchaften der SA und SS Im Gindernheimen mit der Reichsführung...

Badens Gauligaspieler geändert Die badischen Fußball-Gauligaspieler...

Bankfurter Effektenbörse

Bankfurter Effektenbörse (table with market data)

Bankfurter Effektenbörse (table with market data)

Bankfurter Effektenbörse (table with market data)

Bankfurter Effektenbörse (table with market data)

Bankfurter Effektenbörse (table with market data)

Rheinregulierung III — Bodensee

Die Ende der letzten Woche in Nordbad stattgefundenen (Schweizer-Österreichischen) Verhandlungen...

Umwandlung von Aktien in Obligationen

Die Aufsichtsstelle an der Börse in Frankfurt am Main hat entsprechend dem Vorschlag der Berliner Aufsichtsstelle...

Starke Absatzzunahme beim Bürgerbräu Ludwigshafen

Diese Brauerei, die für 1934/35 bekanntlich wieder 7 Prozent Ertragssteigerung auszeichnet, weist einen Auf...

Die Aufsichtsstelle an der Börse in Frankfurt am Main hat entsprechend dem Vorschlag der Berliner Aufsichtsstelle...

Ab 1. Februar Saarferngas für die Pfalz

Die Rohrleitung nahezu fertiggestellt / 13 Gemeinden angeschlossen

Die Arbeiten an der Saarferngas-Anlage sind nunmehr fast abgeschlossen. Der Bau der Hauptleitung von Saarbrücken nach Ludwigshafen...

Ende Dezember 1934 waren sowohl der Vertrag mit dem bayerischen Staat über die Erlaubnis zur Verlegung der Leitungen...

gebracht. Bis jetzt wurden mit 11 vorderpfälzischen Gemeinden und zwei saarpfälzischen Städten Lieferungsverträge abgeschlossen...

Die Reichsbank Ende November 1935

Stärkere Inanspruchnahme durch die Wirtschaft / Einfluß der WDW-Sammlung

Berlin, 3. Dez. (DW-Post). Der Ausweis der Reichsbank für die letzte Novemberwoche läßt eine stärkere Inanspruchnahme...

zunommen. Die Bestände an sonstigen Wertpapieren stellen sich bei einer Zunahme um 9000 RM auf 315,1 Millionen RM...

Bremer-Hotel AG, Baden-Baden

Die Generalversammlung der Gesellschaft hat u. a. Aktien, die aus dem bodenmächtigen Gewinn...

Berliner Börse

Aktien uneinheitlich, Renten freundlich. In der freundlichen Grundstimmung der Börse...

Berliner Kassakurse

Table with 2 columns: Name of instrument and price. Includes items like Süsser Zucker, Ver. Di. Oel, Zellulose, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Name of company and price. Includes items like Baltimore Ohio, AG Verkehrsaktien, etc.

Frankfurter Effektenbörse

Table with 2 columns: Name of instrument and price. Includes items like Reichsanl. Werts, Reichsanl. 1927, etc.

Verkehrs-Aktien (continued)

Table with 2 columns: Name of company and price. Includes items like Cernio Werke, Hachette's Draht, etc.

Metalle

Berlin, 3. Dez. (Freiwirtschaft) RM für 100 Rio: Elektrolyt, (unreiner) prompt, etc.

Baumwolle

Rotterdam, 3. Dez. (Anfang) Weizen: Jan. 4,30, März 4,30, Mai 4,27 1/2, Juli 4,32 1/2...

Märkte

Obst- und Gemüsemarkt Magd. Markt 4-6, Birn 3-4, Apfel 15-20, Weichbirn 3-4...

Berliner Devisenkurse

Table with 2 columns: Name of currency and price. Includes items like Gold, Brief, etc.

96,5 6, 97,37 6; 1948er 97,5 6; Ausgabe II: 1936er 100,12 6...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Tendenz: uneinheitlich.

Zu Beginn der Börse lagen einige Aufträge der Rundsicht vor, so daß die Aktienrate in Fortsetzung der gestrigen Tendenz...

Am Rentenmarkt war das Geschäft klein. Einmal fester lagen Reichsbankaktien mit 111 1/2 (111 1/2). Einmal lebhafter waren gericht. Debit-Bonds...



erholt. Von Auslandskartellen lagen Ende A-C Schrott mit 283 1/2-282 (286). Am Rentenmarkt drehten Kommunalanleihe...

Metalle (continued)

Berlin, 3. Dez. (Freiwirtschaft) RM für 100 Rio: Elektrolyt, (unreiner) prompt, etc.

Baumwolle (continued)

Rotterdam, 3. Dez. (Anfang) Weizen: Jan. 4,30, März 4,30, Mai 4,27 1/2, Juli 4,32 1/2...

Märkte (continued)

Obst- und Gemüsemarkt Magd. Markt 4-6, Birn 3-4, Apfel 15-20, Weichbirn 3-4...

Berliner Devisenkurse (continued)

Table with 2 columns: Name of currency and price. Includes items like Gold, Brief, etc.

